

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 14 (1892)
Heft: 23

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 23 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vortrag über „Die Waffen nieder!“

eine Lebensgeschichte von Bertha von Suttner,
gehalten in Bern im kleinen Museumsaal am 29. April,
von Hanns Graf.

(Fortsetzung.)

Friedenszeit.

In der Einsamkeit des Landaufenthaltes, wohin sich die junge Wittve zurückgezogen hat, wächst ihre Vorliebe für geistige Interessen. Die reichhaltige Bibliothek wird durchgenommen, besonders zieht sie das Studium der Geschichte an. Thomas Buckle, der berühmte, englische Gelehrte ist es speziell, der mit seinen Werken die Strebende auf eine ganz andere Auffassung der Geschichte hinweist, sie eine ganz andere Art des Denkens lehrt, ihr mit seiner „Geschichte der Zivilisation“ einen ganz neuen Horizont erschließt.

In der glänzenden Gesellschaft der Wienerkreise, zu der, nach Ablauf der Trauerjahre, die Gräfin zurückkehrt, lernt sie den Oberstleutnant Friederich Baron von Tilling kennen. Diese Begegnung wird bedeutungsvoll für Beide. Martha fühlt sich von der sympathischen, vornehmen Erscheinung des ernsten, gereiften Mannes angezogen. Seine, ihrem Kreise ganz fremde Art, vom Kriege zu sprechen, fesselt sie, sein gerades, Kühnes, vorurtheilsfreies Denken aber bildet, wie sie ihm selbst gesteht, „die Grundlage zu ihrer Liebe.“ — „So sah ich, wie sein Herz die Interessen seines Standes, und sein Geist die Ansichten seiner Zeit überragte.“

Noch in demselben Jahre, nachdem Martha tapfer die Einwendungen der Familie besiegt hat, wird sie Tilling's Frau. Erste Studien aller Art füllen die freie Zeit der beiden Gatten aus. Anstatt Kaffeegesellschaften zu besuchen und Gespräche über den Alltagsklatsch zu halten, sucht sich die junge Frau auf einem anderen Gebiete ihre Befriedigung. Wissenschaftliche Werke werden miteinander gelesen, — „dadurchstreifen wir die Tiefen des Erdballs, und die Höhen der „Himmelsträume; da drängen wir in die Geheimnisse „der mikroskopisch unendlichen Kleinigkeiten, und der „teleskopisch unendlichen Fernen.“ Auch andere Zweige der Wissenschaft, der Literatur und Geschichte, werden mit Begeisterung gepflegt. „So gestalteten sich unsere „gemeinschaftlichen Leseabende zu wahren Festen des „Geistes — während unsere übrige Existenz eigentlich

„ein ununterbrochenes Fest des Herzens war.“ Eine ideale Ehe, wie sie schöner, vollkommener, beglückender nicht gedacht werden kann, über der nun drohend eine dunkle Wolke schwebt, das Nahen des Krieges.

1864.

„Krieg in Sicht!“ In all das jubelnde Eheglück des jungen Paares tönt der Ruf warnend und drohend, und entsetzt ruft Martha aus: „Warum nicht gegen- „seitig die Rechte abwägen, um sich zu verständigen,



Bertha von Suttner.

„und wenn dies nicht gelingt, eine dritte Macht zum „Schiedsrichter zu machen? Warum nur immer schreien, „ich, ich bin im Rechte. Sogar gegen die eigene Ueber- „zeugung schreien, so lange, bis man sich heiser geschrien, „und losschlägt — die Entscheidung der Gewalt über- „lassen? Ist das nicht Wildheit? Und wenn nun eine „dritte Macht sich in den Streit mischt, so thut auch „sie es nicht mit Rechtszerrückung und Urtheilspruch, „sondern gleichfalls mit Dreinschlagen

„Und das nennen die Leute äußere Politik? Außere „und innere Roheit ist es — staatskluge Schildbü- „gerei, internationale Barbarei.“

Aber die Mächte kümmern sich nicht um den Angstschrei eines Einzelnen, der schleswig-holsteinische Krieg bricht aus, und nun kommt eine der erschütterndsten Szenen des Buches, die jedes Frauenherz bis in das Innerste vor Mitgefühl erzittern läßt.

In der schwersten Stunde der angebeteten Frau muß sie der Mann verlassen, um dem Befehle seines Generals zu folgen. Mit zerrissenen, blutenden Herzen geht er, während die arme, junge Mutter im Todes-tampfe liegt. Das freudig erwartete Kind ist tot, der Mann in der Schlacht unter Verwundeten und Toten, selbst Tod und Verderben bringend, — draußen jubeln die Menschen über glücklich errungene Siege.

Tilling kehrt, allerdings verwundet, aber doch außer Gefahr zu seiner Gattin zurück, die noch nicht genesen ist von schwerer Krankheit. Das Wiedersehen der Vereinigten wirkt auch auf den tiefbewegten Leser wie ein jubelnder Aufschrei nach überstandener Angst und Gefahr. Der ruhige Landaufenthalt auf Schloß Grunitz, der Stammis der Grafen Althaus, führt das Ehepaar wieder ihren stillen Studien zu, ihren Gesprächen über Völkerrecht, über Geschichte, über Krieg und Frieden.

Tilling's Plan, seinen Abschied von der Armee zu nehmen, scheitert an plötzlich eingetretenen finanziellen Hindernissen, — (eine Folge des Krieges) und die Gatten lassen sich in einem anmuthigen, kleinen Heim in Wien nieder. Wie eine Blume nach schwerem Gewitterregen hebt die Liebe lächelnd, siegreich, hoffnungsfreudig ihr gebeugtes Haupt. Ihr Weien hat sich vergeistigt, die Weiße des Leibes sie durchglüht. Das Weib ist des Mannes bester Freund, sein Kamerad, der, neben ihm stehend, Alles mit ihm theilt. Da wo die angestrengte Berufsarbeit Tilling hindert, sich mit gewissen Zeitfragen eingehend zu beschäftigen, tritt die hochgebildete, geistvolle Gefährtin, ihn ergänzend, für ihn ein. „Du hast einen vollständig glücklichen Menschen aus mir gemacht,“ — sagt er bei einer Gelegenheit tiefergerührt zu ihr.

Und wieder rüsten die Völker. Preußen und Oesterreich stehen drohend gegen einander auf. Der Krieg wird erklärt, — die Schlachtenreihe ist eröffnet.

Schluss des ersten Bandes.

Grand Hôtel
des Salines

Stärkste Soole des Continents.
Herrliche Lage am Rhein. — Vortzliche Luft.
Ausgedehnter Park (Nadelholz).
Geräumige Wandelbahn.
Durch Neubauten bedeutend vergrößert.

Soolbad
Rheinfelden.

Rheinbäder. Eigene Sennerei.
Tägliche Produktion der Kurmusik in beiden
Etablissements.
Prospectus gratis. (H 1487 Q)

Hôtel Dietschy
am Rhein. [376

Heiden. — Neubad

Gasthaus, Pension und Badanstalt

beim Kurpark

Besitzer: F. Bänziger-Zahner

[390^a

empfiehlt Mineral-, Sool-, Molken-, Fichtenbäder und Douchen. Dasselbst können auch Kuren genau nach Kneipp'scher Heilmethode gemacht werden. Ein mit der Behandlungsweise vertrauter Arzt ist zur Hand. Pension und Logispreis Fr. 5.—.

Bad Schimberg, Entlebuch

Eröffnung **KT. LUZERN, Schweiz.** Schluss
10. Juni. 1425 Meter über Meer. 21. September.

Berühmte alkalische Schwefel- und leichtere Eisenquelle: Bei katarrhalschen Zuständen des Magens, des Darms, der Blase und der Respirationsorgane, bei chron. Leber- und Nierenkrankungen, Scrophulose (Drüsenanschwellungen), Blutarmuth, Bleichsucht etc. — Eisen- und Schwefelbäder, Douchen. — Post- und Telegraphenbureau im Hause. — Tägliche Fahrpost von und nach Entlebuch; Fahrwerke im Gasthof zum „Port“ daselbst; Prospekte gratis und franko. (L 334 Q) [418]

Kurarzt: Dr. A. Schiffmann.

Leitung der Anstalt: Fritz Jost.

Jeder Blumenfreund und Jeder, dem daran liegt, im Obst- und Gemüsebau höchste Erträge zu erzielen, lese: Professor Dr. Paul Wagner's interessante Brochüre: „Die Anwendung künstlicher Düngemittel im Obst- und Gemüsebau, in der Blumen- und Gartenkultur.“ (40 Seiten stark, mit 14 Tafeln in Lichtdruck.) So lange Vorrath reicht gratis und franko zu beziehen bei A. Rehmann, Winterthur, für die Ostschweiz, einschliesslich der Kantone Zürich, Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin, bei Müller & Cie., Zofingen, für die Westschweiz, einschliesslich der Kantone Aargau, Basel, Bern und Solothurn. (436)

Bad Fideris

im Kanton Graubünden.

Eisenbahnstation Fideris, von wo aus täglich dreimalige Postverbindung.

Eröffnung 29. Mai 1892.

Berühmte eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpenluft, 1056 M. ü. M.

Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfes, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmuth, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg. Das Etablissement ist verschönert und vergrößert, umgeben von herrlichen Tannenwäldern. Bäder, Douchen und Inhalationskabinett. Milchkuren. Neu eingerichteter Betsaal. Telegraph, Post. Billard. Elektrische Beleuchtung neu eingerichtet. Juni und September ermässigte Preise. [400

Das Mineralwasser ist in frischer Füllung und in Kisten zu 30 Halbliter von der Direktion, vom Hauptdepot: Herrn Apoth. Helbling in Rapperswyl, sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. (Ma 2563 Z)

Prospecte und Erledigung von Anfragen durch Die Badedirektion: J. Alexander.

Kurarzt: Dr. O. Schmid.

Fideris, im Mai 1892.

Susanna Müller's wesentlich verbesserter Selbstkocher.

Patent: Nr. 4356.

Völlig geruchlos. Ohne Filzeinlage.

Prospekte versendet, Korrespondenzen und Bestellungen besorgt:

380]

Susanna Müller, Zürich-Aussersihl, Konradstrasse 49.

[28] **Lachener Hafer- und Leguminosen-Präparate, fertige Suppen in □, Erbswurst, ökonomische Nährsuppen in □ von 4 Portionen zu 15 Cts. Wohlschmeckend, gesund, bequem und billig. Ueberall verlangen.**

Gewerbehalle zum Pelikan, St. Gallen

Empfehle meine
Möbel-Magazine und Möbel-Schreinerei

Schmidg. 15, z. Pelikan Notkerstrasse 40
Jedermann zur freien Besichtigung ohne Nötigung zum Kaufe:
Möbel, Betten, Bettstücke, Spiegel, Canapés, Matratzen, Sessel, Reisekoffer
und versch. Holzarbeiten jeglicher Art in grösster Auswahl.

Ganze Aussteuern

ebenso einzelne Artikel für Aussteuer- und Geburtstags-Geschenke
Zimmereinrichtungen, polierte Bettstellen und Pferdehaarmatratzen
in grosser Auswahl zu besonders billigen Preisen.

Ergebenst empfiehlt sich zu gef. Abnahme und Bestellungen. [3544]

August Dinsler, Sohn,

Gewerbehalle und Möbelschreinerei z. Pelikan, St. Gallen.

Grösstes Bettwaarenlager der Schweiz

gegründet 1866 **J. F. Zwahlen, Thun.** gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [146]
Zweischläf. Deckbetten, mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum,
staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit, Fr. 22
Zweischläf. Hauptkissen, 3 Pfd. Halbflaum, > > 120 > > 60 > > 8
Zweischläf. Unterbetten, 6 > > 190 > > 135 > > 19
Einschl. Deckbetten, 6 > > 180 > > 120 > > 18
Einschl. Hauptkissen, 2 1/2 Pfd. > > 100 > > 60 > > 7
Ohrkissen, 1 1/2 > > 60 > > 60 > > 5
Zweischl. Flaumdeckbetten, 5 Pfd. sehr feiner Flaum 180 > > 150 > > 31
Einschl. Flaumdüvet, 3 > > 152 > > 120 > > 22
Kindsdeckbetts, 3 > Halbflaum 120 > > 100 > > 9
Kindsdeckbetts, 2 > > 90 > > 75 > > 6
Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flaum, pfundweise à 5 Fr.

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO

Zürich. [4]

Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Carl Osswald, Winterthur

alleiniger Vertreter des Ceylon-Theepflanzer-
Verbandes für die Schweiz, empfiehlt direkt
importirten **Thee feinsten Qualität**,
wie folgt: [748]

Ceylon Orange Pekoe, das 1/2 kg. Fr. 6. —
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-
Packung) Fr. 5. 50.

Ceylon Broken Pekoe, das 1/2 kg. Fr. 4. 50.
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-
Packung) Fr. 4. 25.

Ceylon Pekoe, das 1/2 kg. Fr. 4. —
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-
Packung) Fr. 3. 75.

Ceylon Pekoe Souchong, das 1/2 kg. Fr. 3. 75.
China Souchong und China Kongou, das
1/2 kg. Fr. 4. 25.

Ferner empfiehlt er achten Ceylon-Zimmt,
ganz oder gemahlen. 1/2 kg. Fr. 3. —
100 gr. 80 Cts. 50 gr. 50 Cts.

Wiederverkäufer und Abnehmer von
mindestens 5 kg. erhalten bedeutenden
Rabatt. Muster stehen gratis zu Diensten.

Ceylon-Thee ist bedeutend billiger als
chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger.
Derselbe ist vollständig rein und unver-
fälscht. Der Geschmack ist äusserst fein.

Bei Salzfluss, offenen

Wunden und bösen Füssen leistet das
Schrader'sche Indlianplaster Nr. 3,
bei nässenden und trockenen Flechten
Nr. 2, bei bösartigen krebsähnlichen Ge-
schwüren und Knochenkrankheiten Nr. 1
die vorzüglichsten Dienste u. findet dieses
berühmte Plaster deshalb auch ausgedehnteste
Anwendung. Paquet Fr. 3. 75.
Apoth. Jul. Schrader's Nachfolger, Apoth.
G. Schoder, Feuerbach St. 773
Hauptdepot: Apotheke Hartmann, Steckborn.

② Eine kleine Schrift über den
Haaransfall u. frühzeitiges Ergrauen
versendet auf Anfragen gratis und franko die
Verfasserin Frau Carolina Fischer,
3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [6]

Butter! natur- Honig!

reinh
liefert je 9 Pfd. netto franko Nachnahme
Hoftafelbutter la. tägl. frisch M. 7. 75
Blüthenhonig, allerfeinst „ 5. 25

Geflügel

frisch geschlachtet, trocken gerupft und
ausgenommen, 5 Kilopaket franko Nach-
nahme. [166]

Mustarden M. 6. 50, **Fettgänse** M. 6. 50,
Pouletten und **Poulets** M. 6. 50.

R. Freudman,

in **Monasterzyska** (Galizien).

Mousselines de laine

CREPELINES laine et coton, ZEPHIRS

Pongee-Foulards imprimés

in grössten Sortimenten.

Muster umgehend.

J. Spörri, Kappelerhof, Zürich.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Adrian Balbi's

Allgemeine Erdbeschreibung.

Ein Handbuch

des geographischen Wissens für die Bedürfnisse aller Gebildeten.

— Achte Auflage. —

Vollkommen neu bearbeitet von
Dr. Franz Heiderich.

Mit 600 Illustrationen, vielen Textkärtchen
und 25 Kartenbeilagen auf 41 Kartenseiten.
Drei Bände. — In 50 Lieferungen à 1 Franken.

Ein Volksbuch im besten Sinne des Wortes, ein Buch, das in
angenehmster Weise geographische Kenntnisse vermittelt,
das aber auch den strengen Anforderungen des Fachmannes
völlig genügt. Es darf behauptet werden, dass damit ein Werk
auf den deutschen Büchermarkt gelangt, welches sich den besten
literarischen Produkten auf geographischem Gebiete würdig an
die Seite stellt. [425]

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Automatische Waschmaschine

für Weisszeug u. für waschächte bunte Wäsche.

Diese besorgt ganz selbstthätig, von sich aus, auf
jedem gewöhnlichen Kochherd, ohne Reibung, ohne
Vorwaschung, ohne schädliche Substanzen, auch die
schmutzigste Arbeits- oder Küchenwäsche nur mit
Seife, unter vollständigster Schonung selbst die feinsten
Lingerie, Tüllvorhänge u. dgl. vollkommen rein und
blendend weiss, kurz tadellos gewaschen und fertig
abgekocht, je in 1—1 1/2 Stunden eine Füllung. [40]

Viele Zeugnisse hierfür a. d. verschiedensten Ständen.

Grösse Nr. 1 für ca. 15—20 Hemden z. B. Preis Fr. 24.

„ „ „ „ 11 „ „ 18—24 „ „ „ „ 30.

Nur gegen Vorauszahlung oder unter Nachnahme des Be-
trages von **D. Lavater-Butte**, Masch.-Ingen., Dietlikon zu beziehen.

Soeben erscheint:

9000 Abbildungen. **16000** Seiten Text.
Brockhaus'
Konversations-Lexikon
14. Auflage.
600 Tafeln. **300 Karten.**
120 Chromotafeln und 480 Tafeln in Schwarzdruck.

Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl,
liefert billigst das **Rideaux-Geschäft** von — Muster franco — [830]

J. B. Nef (vormals Nef & Baumann), Herisau.

C. Fr. Hausmann

in St. Gallen

Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft

empfiehlt und versendet [429]

für **Krampfaderleidende**

Gummi - Strümpfe

in grosser Auswahl und nach Maass.

Gummi - Binden

verschiedener Art
zu billigsten Preisen.

Preisekrönk an der Ausstellung für Gesundheits- und
Körperpflege zu Sattgati, September 1890.

Phönix-Pomade

nach wissenschaftlich, Er-
fahrungen hergestellt, ist
das einzige reelle, in sei-
ner Wirkung unübertroffen.
Mittel zur Pflege und Be-
förderung eines vollen und



Schutz-Mark.

starken Haarwuchses und zur Erlangung eines kräf-
tigen Schnurrhaars. Erfolge sowie Unschädlichkeit
garantirt. Man hüte sich vor wertlos. Nachahmungen
und achte genau Schutzmarke. Täglich einlaufende
Dankeschreiben liegen zur Einsicht auf.

Preis per Flasche Fr. 1. 25 und Fr. 2. 50.

Titonius-Oel natürl. locken zu erzielen.
Preis Fr. 1.75 per Flacon.

Wiederverkäufer hohen Rabatt! ☉

Generaldepot: **Ed. Wirz**, Gartenstr. 74, Basel.

In St. Gallen bei der Droguerie J. Klapp.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bitt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [103]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Nachtstuhl-Bidet

praktisches u. elegantes Zimmermöbel

Eidgenösee Patent Nr. 3208

empfhilt zu 4 Preisen von Fr. 27 an

P. Scheidegger,

Sitzmöbelschreinerei, Bäckerstr. 11
Zürich A. [18]

Alle Verdauungskranke [75]

können ein Buch, welches durch
beglaubigte Atteste nachweist, dass
selbst hoffnungslos Leidende noch
Heilung finden, kostenlos v. J. J. F.
Popp in Heide (Holstein) beziehen.

KROPF [245]

und ähnliche Drüsenanschwel-
lungen werden in allen, auch
veralteten Fällen, wo Hülle über-
haupt noch möglich ist, sicher ge-
heilt durch meine unübertroffen-
en Kropfmittel. Genaue Be-
schreibung des Leidens erbittet

Fr. Merz, Apoth., Seengen (Aargau).